

„Musik verbindet“ bei der Serenade

Gundelfingen Unter dem Motto „Musik verbindet“ haben die Dirigenten Annalena Schneider und Christian Lang ein abwechslungsreiches Programm für die diesjährige Serenade zusammengestellt. Alle drei Klangkörper der Stadtkapelle Gundelfingen werden ihr Können am kommenden Sonntag, 2. Juni, ab 17 Uhr in unterschiedlichen Zusammensetzungen darbieten. So spielt das Vorstufenorchester alleine oder zusammen mit der Jugendkapelle beziehungsweise der Stadtkapelle. Anderweitig spielt dann wieder die Jugendkapelle oder die Stadtkapelle allein oder zusammen. Bei der bunten Mischung der verschiedenen Orchester und Werke, dürfte es sicher keinem Zuhörer langweilig werden.

Als Location hat sich die Stadtkapelle dieses Jahr das Camba Old Factory ausgesucht. Bei schönem Wetter werden die Musiker im Biergarten aufspielen und ein Programm für zwei Stunden darbieten. Bei schlechter Witterung findet die Serenade in der Campa Bierwelt „An der Weberei 1“ statt. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Camba Bierwelt. Der Eintritt ist frei. (pm)

Kultur in Kürze

DILLINGEN

Schaf ahoi – eine kostenlose Lesung für Kinder

Schaf ahoi! Vor Kapitän Graubart und seinen Piratenwölfen ist kein Schiff sicher, nicht einmal Schiffbrüchige. Doch eines Tages taucht das königliche Wollpullover-Schiff Admiral Lockes auf. Graubart reibt sich die Tatzen. Werden er und seine Mannschaft ungeschoren davonkommen? Helga Kastner liest: „Schaf am Wind: Die Piratenwölfe kommen!“ von Gerit Kopietz. Die Lesung ist für Kinder von vier bis acht Jahren geeignet und kostenlos. Sie findet statt am Montag, 3. Juni, von 15.30 bis 16.30 Uhr in der Stadtbücherei Dillingen im Colleg. (dz)

DONAUALTHEIM

Am Vatertag feiert die Hallo Wach

Das Vatertags-Fest der Faschingsgesellschaft Hallo Wach findet am Donnerstag, 30. Mai, im Biergarten vor der Vereinsgaststätte statt. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen. Mittags gibt es Steaks, Würstchen sowie Holzkohle-Grillhähnchen (Vorbereitung unter Telefon 09071/71399). Bei schlechter Witterung findet das Fest im Vereinsheim statt. (dz)

HAUSEN

Vatertagsfest beim Vereinsheim

Sein traditionelles Vatertagsfest veranstaltet der Krieger- und Soldatenverein Hausen am Donnerstag, 30. Mai (Christi Himmelfahrt), im Hof des Vereinsheims. Ab 9.30 Uhr findet ein Frühschoppen statt, nachmittags gibt es ab 16.30 Uhr gegrillte Hähnchen. Der Verein spendiert je ein halbes Hähnchen für Mitglieder mit Partnerin sowie Witwen von ehemaligen Vereinsmitgliedern. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. (pm)

LAUINGEN

Zusätzliche Öffnungszeiten für TVL-Ausstellung

Aufgrund der hohen Nachfrage wird die Ausstellung „150 Jahre TV Lauingen“ noch ein zusätzliches Wochenende gezeigt. Die Ausstellung ist einer der Höhepunkte im Festjahr des Vereins, der sein 150-jähriges Bestehen feiert. Die kostenfreie Ausstellung ist im Foyer des Rathauses zu sehen. Die zusätzlichen Öffnungszeiten sind am kommenden Samstag, 1. Juni, von 8 bis 12 Uhr, und am Sonntag, 2. Juni, von 14 bis 16 Uhr. Ansonsten können Interessierte die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Rathauses noch bis 7. Juni besichtigen. (dz)



Unter Leitung von Sabine Seidl (links) vereinigten sich die Kinder- und Jugendchöre des Chorverbandes im Dillinger Stadtsaal zum Gemeinschaftskonzert.

Foto: Walter Ernst

Ein Gemeinschaftserlebnis, das mitreißt

Konzert „Singing all together“ ist das Motto beim Auftritt von fünf Kinder- und Jugendchören im Dillinger Stadtsaal

VON WALTER ERNST

Dillingen Es ist kaum zu glauben: Fünf Kinder- und Jugendchöre aus dem Chorverband Kreis Dillingen mit mehr als 100 Sängerinnen und Sängern schaffen es, zusammen mit ihren Chorleiterinnen an einem sonnigen Sonntagnachmittag den ganzen Dillinger Stadtsaal zu begeistern. „Singing all together“ war das Motto des Gemeinschaftskonzertes – und Gemeinschaft kam mehr als deutlich zum Ausdruck. Agata Englert, die Jugendreferentin des Chorverbandes, hatte vor ihrer Erkrankung noch die Eckpunkte für das Konzert gesetzt; und Sabine Seidl, Annette Brändle, Irmgard Daub, Annette Sailer und Melanie Spiegler setzten diese in den Beiträgen ihrer Chorgruppen nicht nur um, sondern

sorgten gemeinsam für die Durchführung dieses Chorsingens.

„Auf geht’s, jetzt ist’s wieder so weit!“ Richtig rockig legte der Sängernachwuchs los und begeisterte schon zum Auftakt das kräftig applaudierende Publikum. Reinhold Wiedmann heizte am Akkordeon die Stimmung mit an. Kein Wunder, dass diesen fetzigen Song von Hermann Weindorf die Gäste aus der Zugabe auch als Ohrwurm mit nach Hause nahmen.

Ein bisschen Aderlass bescherte der sonnige Tag den Chorbesetzungen schon. So machten Sabine Seidl mit dem LiLa-Kinderchor und Melanie Spiegler mit den Binswanger Frohsingern aus der Not eine Tugend und traten als Gemeinschaftschor auf. Tags zuvor erstmals gemeinsam geprobt, sagten sie auf

schwäbisch „Griäß di“, ließen „das singende Känguru“ über die Bühne hüpfen und erklärten gesanglich, wie gut es sei, dass es die Sonne gibt. „Die weiße Geiß“ präsentierte sich mit Jodeleinlagen und nach dem „Gummibärenlied“ flogen Tütchen mit süßem Inhalt in die Zuschauer, nicht nur zur Freude der jungen Besucher. Ein gelungener und kurzfristig zusammengestellter Auftritt, der bei Erwachsenen hören wohl kaum zu realisieren wäre.

Die 20-köpfige Chor AG der Grundschule Dillingen zog singend in den Saal und widmete sich ebenfalls traditioneller Kinderchorliteratur. Unter Leitung von Anette Brändle sangen sie den Kuckuck auf dem Baum, fragten im Ringeltanz, „ob i net a scheener Hahn“ wäre und im Quodlibet verschmol-

zen die Klanginstrumente mit „es tönen die Lieder“ mit „Himmel und Erde, ein perfekter Auftritt.“

Mit den Klangkehlchen aus Anette Sailer’s Musikwelt präsentierten sich auch Kinder, die erstmals auf der Bühne standen, aber unbekümmert ihr „Widale Wedele“ und „Brüderchen, komm tanz mit mir“ sicher aufführten. In der „Rockmaus“ von Uli Führe gaben die „Erfahrenen“ den Ton an und brachten ein schwäbisches Mäusle zu Gehör, das Julia Schmid am Klavier begleitete.

Dass sich der Schulchor der Grundschule Lauingen unter Leitung von Irmgard Daub mit „Hei! Grüäß di Gott, Ländle“ der schwäbischen Mundart widmete, war die Vorgabe, aber auch dem ehemaligen Lauinger Pädagogen Hyazinth

Wäckerle geschuldet. Flötenspiel und Klanginstrumente untermalten „Sim Sala Sing“ im Satz von Lorenz Mairhofer den Beitrag der reizenden Grundschüler.

Was aus solchen auch gesanglich werden kann, belegte der Jugendchor LiLa-Light“ aus Landshausen eindrucksvoll. Verständlich, dass die jungen Sängerinnen mit „Love me like you do“ einem englischen Beitrag überzeugten. Viele Textstellen aus bekannten Songs vereinigte der Chor unter Sabine Seidl im erklärenden Titel „Lieder“ von Adel Tawil.

Franz Lingel vom Kreis-Chorverband, stellvertretend für Günther Durner, war es vorbehalten, allen Beteiligten für einen wunderschönen Konzertnachmittag zu danken.

Maiandacht mit Tanz

Feier Bei Frauenbund-Veranstaltung in Blindheim werden auch blaue Schals überreicht

Blindheim „Blühendes Leben – Maria“, das Thema der Maiandacht des Blindheimer Frauenbundes wurde nicht nur musikalisch vertieft durch das Lied „Im Maien hebt die Schöpfung an“ des Kantorenchors, welcher die musikalische Gestaltung übernommen hatte, sondern auch durch die von den Kommunionkindern bei ihren Fürbitten zum Altar gebrachten Blumen.

Nach dem traditionellen Abschluss der Andacht an der Lourdes-Grotte ging es zur Feier in den Gasthof „Zum Kreuz“. Dort eröffneten die „Maitanzkinder“ unter Leitung von Maria und Manuela Kaper das Programm mit drei schwungvollen Tänzen, bevor die zahlreichen Besucherinnen gemeinsam Mailieder anstimmten, am Klavier begleitet von Kerstin

Kindl-Öfele. Sie übernahm auch die musikalische Begleitung des Frauenensembles des Gesangvereins beim gelungenen Vortrag von frühlingshaften und heimatlichen Klängen, unter der Leitung von Dirigent Georg Haas. Anita Mayer sorgte mit lustigen Gedichten in schwäbischer Mundart für eine passende Überleitung zwischen den Musikstücken. Die ehemaligen Vorstandsmitglieder, Angela Schwager und Erika Öfele, konnten sich danach über die Verleihung der silbernen Frauenbund-Ehrennadel für achtjährige erfolgreiche Mitarbeit im Vorstandsteam freuen, während den neuen Teammitgliedern Claudia Frank, Lidia Glas und Elke Seiler (Sabrina Walenta war verhindert) als offizielles Zeichen der Zugehörigkeit blaue Frau-



Im Vordergrund die Kommunionkinder, die an der Maiandacht des katholischen Frauenbundes Blindheim teilnahmen. Im Hintergrund das Organisationsteam der Veranstaltung.

Foto: Jürgen Leinweber

enbunds schals überreicht wurden. Mit Fotos der zahlreichen Veranstaltungen aus dem vergangenen

Frauenbundjahr, vorgeführt von Angelika Geis, wurde der unterhaltsame Abend beendet. (dz)

Notiert

GUNDELFINGEN

Historischer Stadtrundgang

In Gundelfingen findet am Sonntag, 2. Juni, um 14 Uhr eine Stadtführung statt. Der „Historische Stadtrundgang“ bietet Gästen und Einheimischen die Möglichkeit, einen Blick auf die Geschichte der Stadt zu werfen und historische Gebäude kennenzulernen. Auf dem Rundgang werden kunsthistorische Zusammenhänge anschaulich erläutert. Ausgebildete Stadtführer begleiten die Teilnehmer auf dem etwa 90-minütigen Spaziergang durch die historische Altstadt und informieren sie über Gundelfingen und seine interessanten geschichtlichen Ereignisse. Treffpunkt ist am kommenden Sonntag auf dem Kirchplatz vor der Stadtpfarrkirche St. Martin. (pm)

Musikverein Aislingen sorgt für „Lichtblicke“

Konzert Bei einer Ballade entsteht in der Kirche St. Georg Gänsehautfeeling

Aislingen Mit dem Stück „Sarturnalia“ unter der musikalischen Leitung von Karolina Sinnacher eröffnete der Musikverein Aislingen sein erstes Konzert in der Kirche St. Georg. Die Vorsitzende Martina Gerstmeier begrüßte die Gäste und übergab das Mikrofon an die beiden Flö-



Das Konzert des Musikvereins Aislingen war ein voller Erfolg.

Foto: U. Gerstmeier

göth (Waldhorn) und Elisabeth-Koppel (Saxophon) zu ihrer bestandenen D1-Prüfung gratuliert und das Abzeichen vom ASM-Vorsitzenden Josef Werner Schneider überreicht.

Mit der Trompeten-Ballade „Melodie in Silber“ von Mark Sven Heidt ging es weiter. Solist Stefan Hirner spielte mit seinem goldenen Instrument eine traumhafte Ballade. Hoffnung ist für jeden von uns unbeschreiblich wichtig, mit dem nächsten Stück von Kurt Gäble „Lichtblicke“ wurde dieses musikalisch umgesetzt.

Das Stück spiegelte dabei das Auf und Ab des Lebens wider, in dem immer wieder neue Hoffnung geschöpft werden muss und diese siegt.

Danach durfte die bekannte Ballade „A Herz wie a Bergwerk“ ihren

Klang in den Kirchenmauern entfalten und das Gänsehautfeeling hervorzaubern. Zum Abschluss gab das Stück „Belvedere“ eine schöne Aussicht auf die Lebendigkeit und Freude, bevor sich die Vorsitzende Martina Gerstmeier verabschiedete und sich für das zahlreiche Kommen bedankte.

Ein herzliches Dankeschön ging an Pfarrer Kühn für die Überlassung

„Guten Abend, gute Nacht“ zum Ausklang

der Kirche und der Dirigentin Karolina Sinnacher. Als Zugabe spielte der Musikverein den Marsch „Guten Abend Gute Nacht“ und wünschte allen Besuchern einen guten Nachhauseweg und einen schönen Abend. (dz)